



Rettungsübung der Feuerwehr am Wallendorfer See

SELA-Kurier – Ausgabe September 2023

Am 19. August 2023 fand in der Gemeinde Schkopau am Wallendorfer See eine Rettungsübung statt.

Alarmiert wurden die Wehren Lochau, Löpitz, Raßnitz, Wallendorf und die Drohnengruppe der Feuerwehr Bad Dürrenberg. 2 vermisste Stand Up Paddler sollten gefunden und gerettet werden. Die „Vermissten“ waren Mitglieder der Jugendfeuerwehren Bad Dürrenberg und Raßnitz. Die Alarmierung erfolgte um 9.27 Uhr. Die Feuerwehr Lochau erreichte bereits um 9.36 den Parkplatz Burgliebenauer Strand, die Raßnitzer Wehr wäre zuerst eingetroffen, war aber sofort zur Trailerstelle gefahren und hatte damit für den konkreten Fall der Übung etwas Zeit verschenkt. Vom Ernstfall abweichend, wurde das Eintreffen aller Wehren abgewartet. Über vierzig Kameraden waren am Einsatz beteiligt. Nach erfolgter Einweisung verteilten sie sich wiederum an ihre Trailerstellen in Löpitz, Wallendorf und Burgliebenau. Um 10.06 Uhr begann die Suche, um 10.09 Uhr war der erste Vermisste, offen vor dem Schilfgürtel treibend, bereits an durch die Raßnitzer Kameraden Land gebracht, wo er medizinisch vorgestellt wurde. Weitaus schwieriger gestaltete sich die Suche nach dem zweiten Paddler, dessen Standort völlig unbekannt war. Beim Abfahren der Uferzone und der Fläche des Sees wurden immer wieder Personen am und auf dem Wasser angetroffen und angesprochen, die offensichtlich nicht in Not waren. Hier kam die Drohne der Bad Dürrenberger zum Einsatz, die schließlich um 10.30 Uhr nach mehreren Anflügen den Gesuchten im Schilfgürtel entdeckte und somit das Boot eingewiesen werden konnte.

Mit dieser Übung wurden wichtige Erfahrungen hinsichtlich der Kommunikation auf dem See, der Ausrüstung der Boote und der Orientierung gesammelt. Sie werden bei der Erstellung der **Alarm-Ausrücke-Unterlagen** Wallendorfer See berücksichtigt.

I.Bakkal



Das Raßnitzer Boot erreicht mit dem ersten Geretteten den Steg am Wallendorfer Strand